



Duale Hochschule Baden-Württemberg  
Mannheim

## **Zweite Projektarbeit**

**Entwicklung einer Zwischenschicht für die Nutzung weiterer Anwendungen in  
Verbindung mit der Berechnungskomponente des Liquidity Risk  
Managements**

## **Studiengang Wirtschaftsinformatik**

Vertiefungsrichtung Softwaremethodik

Verfasser:	Fabian Kajzar
Matrikelnummer:	428094
Firma:	SAP AG
Abteilung:	Application Strategic Innovation - HPA
Kurs:	WWI 09 SW B
Studiengangsleiter:	Prof. Dr.-Ing. Jörg Baumgart
Wissenschaftlicher Betreuer:	Prof. Dr. Hans-Henning Pagnia hans-henning.pagnia@dhbw-mannheim.de 0621 4105-1131
Firmenbetreuer:	Jens Mett jens.mett@sap.com 06227 7-61785
Bearbeitungszeitraum:	13. Februar 2012 bis 4. Mai 2012

# Kurzfassung

Verfasser: Fabian Kajzar

Kurs: WWI 09 SW B

Firma: SAP AG

Thema: Entwicklung einer Zwischenschicht für die Nutzung weiterer Anwendungen in Verbindung mit der Berechnungskomponente des Liquidity Risk Managements

# Inhaltsverzeichnis

<b>Verzeichnisse</b>	<b>1</b>
Abbildungsverzeichnis . . . . .	1
Tabellenverzeichnis . . . . .	1
Listingverzeichnis . . . . .	1
<b>1 Einleitung</b>	<b>2</b>
<b>2 Der formale Aufbau einer Projektarbeit</b>	<b>3</b>
<b>A Einige wichtige L<sup>A</sup>T<sub>E</sub>X-Kommandos</b>	<b>4</b>
A.1 Kommandos für die Erzeugung von Literaturverweisen . . . . .	4
A.2 Kommandos für die Erzeugung von Abkürzungen, Symbolen und Glos- sareinträgen . . . . .	4
A.3 Abbildungen, Tabellen und Programmlistings . . . . .	4
A.4 Die Definition und Anwendung von zwei neuen Listenumgebungen . .	4
<b>B Hinweise zur Installation und Übersetzung</b>	<b>5</b>
B.1 Verwendung von TeXShop (Apple-Welt) . . . . .	5
B.2 Verwendung von MiKTeX (Windows-Welt) . . . . .	5
<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>7</b>

# **Verzeichnisse**

**Abbildungsverzeichnis**

**Tabellenverzeichnis**

**Listingverzeichnis**

# 1 Einleitung

test <sup>1</sup>

---

<sup>1</sup> vgl. [Pla11, S.5]

## **2 Der formale Aufbau einer Projektarbeit**

# **A Einige wichtige $\LaTeX$ -Kommandos**

minor change

## **A.1 Kommandos für die Erzeugung von Literaturverweisen**

Test

## **A.2 Kommandos für die Erzeugung von Abkürzungen, Symbolen und Glossareinträgen**

asd

## **A.3 Abbildungen, Tabellen und Programmlistings**

asd

## **A.4 Die Definition und Anwendung von zwei neuen Listenumgebungen**

asd

# B Hinweise zur Installation und Übersetzung

## B.1 Verwendung von TeXShop (Apple-Welt)

Unter den ausgelieferten Dateien befinden sich zwei **engine**-Dateien:

- `dhbw-projektarbeit.engine`
- `dhbw-projektarbeit-remove-all.engine` (löscht alle erzeugten *Hilfsdateien*)

Mit jeder dieser beiden Dateien kann man die Vorlage `se-pa2-vorlage.tex` übersetzen. Alle Verzeichnisse (insbesondere Abkürzungs- und Symbolverzeichnis) sowie das Glossar werden (hoffentlich) korrekt erstellt.

In den engine-Dateien ist beschrieben, an welcher Stelle sie im Mac OS X Dateisystem installiert werden müssen, damit man sie direkt von TeXShop aus aufrufen kann.

## B.2 Verwendung von MiKTeX (Windows-Welt)

Für die Übersetzung wird eine batch-Datei `make-projektarbeit.bat` zur Verfügung gestellt, mit der man in der Windows-*Eingabeaufforderung* (cmd) die Vorlage übersetzen kann. Der Aufruf lautet: `make-projektarbeit.bat se-pa2-vorlage`

Da MiKTeX eine andere Version von `jurabib` verwendet, mit der sich die Vorlage nicht korrekt übersetzen lässt, werden die beiden Dateien

- `jurabib.sty` und
- `jurabib.bst`



aus der TeX Live Version von Mac OS X mitgeliefert. Damit sollte die Übersetzung problemlos funktionieren.

# Literaturverzeichnis

- [Pla11] PLATTNER, HASSO: *In-Memory Data Management: An Inflection Point for Enterprise Applications*. Springer Verlag, Berlin, 2011. ISBN: 978-3-642-19362-0.

# Ehrenwörtliche Erklärung

„Ich erkläre hiermit ehrenwörtlich:

1. dass ich meine Projektarbeit mit dem Thema

**Entwicklung einer Zwischenschicht für die Nutzung weiterer  
Anwendungen in Verbindung mit der Berechnungskomponente des  
Liquidity Risk Managements**

ohne fremde Hilfe angefertigt habe;

2. dass ich die Übernahme wörtlicher Zitate aus der Literatur sowie die Verwendung der Gedanken anderer Autoren an den entsprechenden Stellen innerhalb der Projektarbeit gekennzeichnet habe;
3. dass ich meine Projektarbeit bei keiner anderen Prüfung vorgelegt habe;
4. dass die eingereichte elektronische Fassung exakt mit der eingereichten schriftlichen Fassung übereinstimmt.

Ich bin mir bewusst, dass eine falsche Erklärung rechtliche Folgen haben wird.“

Ort, Datum

Unterschrift